

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 4. November 1840



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 4. Nov. 1840 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Burgermeister Reißer

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretar Bleyer

Referat des H. Raths Freyinger.

7354. Schreiben der k.k. Caälbezirksverwaltung Wels um Übergabe der vinculirten Staatsschuldverschreibung N. 5792 dto. 1. Sept. 1840 à 4 % pr 6700 fl an Leopold Pacher u. Michael Stiegler als Faustpfand für ihre Forderungen an die Johann v. Heinekesch[?] Konleute.

Referent trägt an:

Wenn gleich das Cautionsinstrument für das Aerar vinculirt, u. in der Regel bei dem betreffenden Amte verwahrt werden soll, so ist das Gericht diese Urkunde im Mangel eines erwiesenen Titels des Pfandrechts an die vorgeblichen Pfandgläubiger zuzustellen außer Stande, weil deren Ansprüche hierauf diesem Gerichte nicht bekannt sind, wovon die k.k. Caälbezirksverwaltung mit Rückschluß der Staatsschuldverschreibung durch Remißschreiben auf der Post gegen Retour-Recepisse zu verständigen.

Die Herren Rätthe Haydinger, Maurer u. Buberl dagegen sind der Meinung es sei die in Frage stehende Staatsschuldverschreibung, wie ersucht, dem Leopold Pacher u. Michl Stiegler gegen Empfangsschein zuzustellen, der vom Expedite mit Relation vorzulegen sein wird, daher Conclusum per majora:

Das Expedite hat diese Staatsschuldverschreibung dem Leopold Pacher u. Michl Stieger gegen Empfangsschein zuzustellen, u. letzteren mit Relation vorzulegen.

Referat des Herrn Raths Maurer.

6925. Note der Schulen-Distrikts-Aufsicht wegen definitiver Besetzung des Schuldienstes der Stadtschule am Berge.

Renote zu erlassen, daß diese Besetzung der Wunsch des Maates selbst sei, daß gegen den provisorischen Lehrer Schiefermayr hier nie eine Beschwerde vorgekommen ist, u. das gute Zeugniß der Distriktsaufsicht, dann der seit einigen Jahren vermehrte Besuch dieser Schule allerdings für ihn sprechen.

Referat des H. Raths Buberl.

7374. Thatbestandserhebungsakt in Betreff des todt anher überbrachten Kindes der Genofeva Leifert, Tanzmeisters Tochter, Namens: Theresia Leifert.

Referent ließ die Akten u. den Antrag ab u. ist der Meinung, da nach dem ärztlichen Gutachten die natürlich Todesart des Kindes bewiesen ist, u. die innerliche Untersuchung zeigt, daß das Kind am Stickfluße gestorben sei, u. die Familie Braun guten Leumunds ist, so seien die Akten in der Registratur aufzubewahren.

Mit dieser Meinung vereinigen sich sämmtlich H. Votanten, daher Conclusum per unanimia: Der Thatbestandserhebungsakt in Betreff des todt überbrachten Kindes der Tanzlehrerstochter Genofeva Leifert, Namens Theresia Leifert ist in der Registratur aufzubewahren.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär